



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103157

N. I. Der Evangelischen Project desselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1647.
Mart.

siti, oder doch Abführung der restirenden Zieler zu verheiffen, nach deren Abzug sich befinden würde, daß Nassau-Saarbrücken seine Quotam reichlich und überflüssig gezahlet habe.

1647.
Mart.

Fränckische Graffen: Gleichwie die Conservacion des Kayserlichen Cammer-Gerichts höchst billig und nothwendig; Also wäre zu forderst auf diejenigen zu sehen, welche so gar viel restiren, und dieselbe zur Zahlung anzuhalten.

Directorium, pro Concluso: Es wollten Fürsten und Stände des Kayserlichen Cammer-Gerichts, und dessen Glieder Dissolution nicht gerne vernehmen, und deswegen zu ihrem Unterhalt thun, was ein jeder vermöchte: Es sollten aber vorher die hohen Restanten eingebracht und zu angezogenem Bedarff angewendet werden, sonst könnte man sich zu neuen Zieler nicht obligirt erkennen ic.

Postea pro declaratione addebar.

Er hielte dafür, es wären unter denen zu Münster für gut befundenen 3. Zieler die Restanten darum nicht ausgeschlossen, sondern eben dahin gemeinet, daß ein jeder von seinem Rest, er sey hoch oder niederig, 3. Zieler bezahlen sollte; Demnach, und in diesem Verstande, würde kein neues Ziel über den vorigen Rest abzuführen oder zu erlegen seyn ic.

„Worauf noch etliche Interlocutiones gefielen.

Daß nun diese XXXVII. Session, bey gehaltener fleißiger Conferirung der Protocollen, vollständig und gleichlautend befunden worden, bezeugen hiemit

Christian Werner.
Samuel Ebart.
Eusebius Jäger.

§. XVII.

Von dem
Punct derer
Reichs-
Pfandschaff-
ten.

Nachricht von
des Hauses
Brandenburg
Pfandschaff-
ten.

Nachdem der Punct von den Reichs-Pfandschafften vorkam, und über solchen Articul die Evangelici einen Auffas, wie sub N. I. zu ersehen, verfasst hatten; achtete das Fürstliche Haus Brandenburg diensam, von seinen Pfandschafften und deren Beschaffenheit, folgende Nachricht sub N. II. bekandt zu machen. Nicht minder wurde die sub N. III. befindliche

Beleuchtung, daß der Stadt Lintdau, die in Ao. 1628. abgelöste Pfandbare Keln-Hoff-Bogrey, in kraft der tractirenden General-Amnistie oder Restitucion, wiederum einzuräumen sey, von dem berühmten D. Valentin Heidero verfasst und gehdriger Orten distribuiret.

N. I.

Punctus Oppignorationum, wie er in der Evangelischen Auffas verfast.

N. I.
Evangelischer
Auffas puncti
Oppignorationum.

Quod oppignorationes Imperiales attinet, cum in Capitulatione Caesarea dispositum reperiatur, quod Electus Romanorum Imperator Electoribus, Principibus ceterisque Statibus Immediatis Imperii ejusmodi oppignorationes confirmare, atque illas in earundem tranquilla et quieta possessione defendere ac manutenero debeat, conventum est, hanc dispositionem, donec consensu Electorum, Principum ac Statuum aliter statutum fuerit, observandam esse,

1647.
Mart.

esse, atque propterea Civitati Lindaw, nec non Weissenburg in Noricis, red-
dita forte, oppignorationes Imperiales ipsis ademptas, illico et plenarie resti-
tuendas. Quæ vero bona Status Imperii sibi invicem pignoris jure ante
hominis memoriam obligaverunt, in iis reuivitioni aliter locus non detur,
nisi possessorum exceptiones et merita causarum sufficienter examinentur.
Quod si bona ejusmodi durante hoc bello vel absque prævia causæ cog-
nitione, vel non soluta forte, ab aliquo occupata fuerint, una cum Documen-
tis statim plenarie prioribus possessoribus reddantur, et si Sententia reuivitioni
locum concedat, inque rem judicatam transferit, fors numerata & restitutio
subsecuta fuerit, subditis perinde ac durante oppignoratione neque circa
Religionis, quam Anno 1624. professi sunt, exercitium publicum, neque cir-
ca possessionem et administrationem templorum, scholarum pensionumque ac
redituum quicquam inferatur molestiæ, & siquid eorum factum fuerit, redin-
tegratur. Liceat proprietario, reuivitione facta, Religionis quidem suæ Exer-
citiis suis sumptibus junctim introducere, non vero subditos ad usum
ejusdem quovismodo cogere. Tempa veroubi sunt plura, dijudicantur pro
numeri Evangelicorum vel Catholicorum proportione, aut ubi unicum tan-
tum templum sit, utrique parti commune sit.

1647.
Mart.

N. II.

Nachricht, von der Beschaffenheit des Hauses Brandenburg innha-
bender Pfandschafften.N. II.
Nachricht
von den Bran-
denburgischen
Pfandschaff-
ten.

Des Chur- und Fürstlichen Hauses Brandenburg Pfandschafften sind über 200.
Jahr von Römischen Kaysern und Königen, mit folgenden Worten bestätigt wor-
den; Als von König Sigismunden, gegen Johannem und Friedrichen Burggraffen zu
Nürnberg, sub dato Costenz Anno 1415. „Darzu haben wir auch den vorgeannten
„unsern Schwägern, Oheimen und Fürsten und ihr jeglichen, mit wohlbedachtem
„Muth und gutem Rathe, als vorgeschrieben stehet, und rechten Wissen verneuert, be-
„festiget, bestätigt und confirmiret, verneuen, bevesten, bestätten und conformi-
„ren auch ihn und ihren Erben und Nachkommen, in kraft dieses Brieffes, alle und
„jegliche ihre Rechte, Gewohnheite, Herkommen, Gnade, Freyheit, Brieff, Privile-
„gia, Handvesten, wie die lauten und begriffen seynd, in allen ihren Punkten, Senten-
„zien, Clausulen, Articuli und Meynungen, als ob sie von Wort zu Wort in dies-
„sem Brieff begriffen wären, und geschriben stünden, die sie von Römischen Kay-
„sern und Königen, unsern Vorfahren an dem Reiche erworben und herbracht haben,
„und auch solche Pfandschafft, die ihre Alt. Vätern seeliger und sie von denselben un-
„sern Vorfahren haben. Also auch in Kayser Friederichs gemeiner Constitution de
„dato Nürnberg den 2. May Anno 1487. wird der Pfandschafften zweymahl und auch
„Kayser Maximiliani de dato Augspurg den 13. Octob. Ao. 1516. und Kayser Carlis
„des Fünfften Bestätigungs-Brieff de dato Worms den 11. Febr. 1524. und in König
„Ferdinandi de dato Augspurg den 4. April Ao. 1555. und in Kayser Ferdinandi de
„dato Augspurg den 29. Jun. Ao. 1559. Kayser Maximiliani Secundi und folgender
„Römischer Kaysern und Königen, inclusive jeglicher regierender Kayserlichen Majestät
„Ferdinandi Tertii, deren Confirmatio über der Chur- und Fürsten der Marggrafs-
„fen zu Brandenburg Regalien, Lehen und Freyheiten, sub eadem formula verbo-
„rum, alle Pfandschafften und Aemter, die ihre Väter und die jedesmahls gelebte
„Marggraffen und Burggraffen von dem Heiligen Reich haben, begriffen, wie wegen
„der geistlichen Fürstenthum, Eldster, Vogthehen und Lehen, Integral-Abstriff hiebe-
„vor nach Osnabrück geschicket. Derowegen solcher Belehnung und Kayserlich-Kö-
„niglicher Confirmationen in der Evangelischen Auffatz ausdrücklich zu gedencen.

Fünffter Theil.

St 2

N. III.